HUMANA
People to People

Aktiv für Afrika - werde Profi!

Programme:
6 Monate Learn to travel - travel to learn:
2 Monate in Europa, 3 Monate in Südamerika, 1 in Europa.
10 Monate Development Instructor Programme:
3 Monate in Europa, 6 Monate in Afrika, 1 Monat in Europa.
12 Monate Poverty Activist:
5 Monate in Europa, 6 Monate in Afrika, 1 Monat in Europa.
18 Monate Fighting with the Poor:
6 Monate in Europa, 9 Monate in Afrika, 3 Monate in Europa.
24 Monate: Pedagogy for Change:
12 Monate in Europa, 8 Monate in Afrika, 4 in Europa.
Derzeit alles unter Vorbehalt wegen COVID-19.

One World University Mozambique:
Integriert sind Fernstudien im Bereich „Fighting with the Poor“ und / oder Pädagogik. Die One World University wird von ADPP (Humana) in Mosambik betrieben.

Partnerschulen in Europa:

Dänemark:	www.lindersvold.dk
Norwegen:	www.oneworldinstitute.eu
England:	www.cicd-volunteerinafrica.org

Neue Teams starten normalerweise mehrmals im Jahr.

Stand März 2021

HUMANA People to People
Deutschland e.V.
Waldhausstr. 7, 51069 Köln
Tel. 0221-5000456, info@humana-ev.de
www.humanapeopletopeople.de

Aktiv für Afrika

Aktiv für Afrika: Engagiere Dich und mach Dich fit für die Zukunft! HUMANA People to People

Mitstreiter gesucht

Wir suchen Menschen ab 18 Jahren, die sich Schulter an Schulter mit den Ärmsten dieser Welt für eine bessere Zukunft engagieren wollen. Keine formellen Voraussetzungen wie Bildungsabschlüsse oder Berufserfahrung. Wichtig sind Teamgeist, Flexibilität und Einsatzbereitschaft.
Die Sprache während des Programms ist Englisch.

1. Phase: Training in Europa

Theorie und Praxis, Learning by doing, Teambuilding.
Auch in Europa gibt es viel zu tun. Förderung von Integration und sozialem Zusammenhalt, Arbeit mit Ausgegrenzten. Aufklärungsarbeit gegen Gleichgültigkeit und Pessimismus. Kurse und Studien über die Armut und ihre Ursachen, über das Einsatzland in Afrika und über globale Zusammenhänge.

2. Phase: Einsatz in Afrika

Einsatz an einem Projekt in z.B. Malawi, Sambia, Namibia oder Mosambik. Die Auslandsfreiwilligen (Development Instructors) unterstützen den Projektleiter und die Mitarbeiter des Projekts dabei, gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort Lösungen zu finden. Die meisten Projekte sind weit draussen auf dem Land, wo die Armut allgegenwärtig und Entwicklung bitter nötig ist.

3. Phase: Auswertung und Öffentlichkeitsarbeit

Zurück in Europa. Auswertung, Erfahrungen weitergeben, Infoarbeit. Was bringt die Zukunft? Manche entscheiden sich, Projektleiter zu werden in Afrika. Manche werden Trainer für die nächsten Teams. Oder bilden sich weiter zu Pädagogen. Wieder andere engagieren sich im Social Business, z.B. bei HUMANA Kleidersammlung GmbH. The World needs You!

HUMANA - bekannt durch die Kleidersammlung

Millionen Menschen weltweit sind so arm, dass sie sich neue Kleidung nicht leisten können. Für sie heisst es Second Hand oder gar keine Kleidung. HUMANA Organisationen in Europa sammeln, sortieren und verkaufen. Die Überschüsse werden für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit von HUMANA Organisationen im globalen Süden eingesetzt.

HUMANA - viele Partner, viele Projekte

Weitere Mittel für die Projekte kommen von Regierungen, multilateralen Gebern, Unternehmen, Stiftungen, NGOs etc. Projekte sind zum Beispiel Lehrerausbildungsstätten, Dorfentwicklung (Hilfe zur Selbsthilfe), umfassende Kampagnen gegen HIV /AIDS, Kinderdörfer, Berufsschulen, Farmers‘ Clubs und die One World University.